



Stadt Rosenheim



LANDKREIS
ROSENHEIM

DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt



Newsletter

In dieser
Ausgabe:

Ausgabe April 2024

Nummer 36

Editorial

Seite 1

Familienbildung
im Landkreis

Seite 2

Familienstützpunkte
in Rosenheim

Seite 3

Wirkorientierung
in den Frühen Hilfen

Seite 4

Digitale
Familienplattform

Seite 5

Familienwerkstatt
Rosenheim

Seite 6

Down-Syndrom-Gruppe
AKM

Seite 7

Bunter Kreis und AKM

Seite 8

Netzwerk Junge Eltern/
Familien Ernährung und
Bewegung

Seite 9

Wissenswertes
Seiten 10 & 11

Impressum

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Netzwerkpartner,

gerade beschäftigt das Thema Familienbildung sowohl die Stadt als auch den Landkreis Rosenheim.

Familienbildung ist ein präventives Unterstützungsangebot für Familien in Fragen der Erziehung und der Alltagsbewältigung. Gestaltet von zahlreichen Akteuren entstehen unterschiedliche Formate, welche sich in ihrer Ausrichtung stets an vorhandenen Ressourcen orientieren und sich zum Ziel setzen, Familien zu stärken.

Die Jugendämter von Stadt und Landkreis Rosenheim haben **Koordinierungsstellen** für das Thema Familienbildung eingerichtet. Mit ihnen wurden zentrale Punkte zur Informationsermittlung und fachlichen Weiterentwicklung der Themen Familienbildung und Familienstützpunkte geschaffen. Sie ermitteln den Bestand, analysieren Bedarfe und erarbeiten zusammen mit Netzwerkpartnern kommunale Familienbildungskonzepte.

Die Koordinierungsstellen Familienbildung stehen im guten Kontakt mit den Frühen Hilfen und werden als wertvoller Kooperationspartner erlebt, sei es in der Erfassung von familiären Bedarfen oder als erster Zugang zu den Familien. Auch die Haltung der Ressourcenorientierung und des Empowerment sind eine gemeinsame Basis.

In der Stadt Rosenheim wurde in den letzten Monaten die Einweihung von vier neuen Familienstützpunkten gefeiert (siehe Seite 3). Und über die neue Familienplattform der Stadt Rosenheim (siehe Seite 5) erfahren die Familien völlig unkompliziert von aktuellen Angeboten - natürlich auch der Familienbildung.

Im Landkreis werden vom 04. Juni bis 04. Juli zwei Befragungen durchgeführt, bei denen Fachkräfte auf verschiedene Weise unterstützen können. (siehe Seite 2)

Wir freuen uns sehr über die gute Kooperation und die Weiterentwicklung der niederschweligen Zugänge zu Familien!

Herzliche Grüße von den KOKis

*Susanne Lein, Sara Gebert,
Katharina Deibl, Kathrin Ritz,
Birgit Landthaler & Frank Wiens*
(von oben im Uhrzeigersinn)





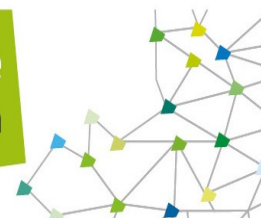
Familienbildung im Landkreis weiterentwickeln

- Frau S. besucht mit ihrer elfmonatigen Tochter eine PEKiP-Gruppe, in der sie mehr über die Entwicklung ihres Kindes erfährt und zugleich mit anderen Eltern in Kontakt kommt.
- Die Eltern des 14jährigen Ben machen einen „Starke Eltern-Starke Kinder“-Kurs, um besser mit dem Thema Pubertät zurechtzukommen.
- Eine Grundschule im Inntal lädt eine Referentin zu ihrem Elternabend ein, die sich mit dem Thema „Kinder und Medien“ auskennt.

Nur drei Beispiele für Angebote der Familienbildung – und es gibt noch viele weitere.

Der Landkreis Rosenheim entwickelt ein Konzept für die „Strukturelle Weiterentwicklung kommunaler Familienbildung“ im Rahmen des StMAS-Förderprogramms. Dazu wurde zunächst eine Koordinierungsstelle eingerichtet. Die Aufgabe übernimmt Frank Wiens, der weiterhin noch mit einer halben Stelle bei KoKi (Region: nördlicher Landkreis) arbeitet.

Netzwerk Familie
Miteinander wachsen



Um ein Konzept entwickeln zu können, braucht es zuerst einmal: **Informationen, Wissen, Daten**. Deshalb entstehen derzeit in Zusammenarbeit mit der Jugendhilfeplanung zwei Befragungen, jeweils vom **04. Juni bis zum 04. Juli 2024**.

Helfen Sie uns dabei!

1. Bestandsaufnahme Familienbildung

Wir möchten erfahren, welche Angebote der Familienbildung es jetzt schon im Landkreis gibt. Viele Anbieter und Einrichtungen erhalten in den nächsten Wochen einen Fragebogen dazu.

-> Was können Sie dazu beitragen?

Bitte den Fragebogen ausfüllen und zurücksenden * Auch dann, wenn Sie selbst (noch) keine Angebote machen *

Den Fragebogen an Menschen weiterleiten, die Angebote der Familienbildung machen, von denen wir aber bisher vielleicht nichts wissen

Online-Umfrage
für Eltern vom 4.6. bis 4.7.2024



Miteinander groß werden.



LANDKREIS
ROSENHEIM

2. Online-Elternbefragung

Wir erfragen von werdenden Eltern und Familien mit Kindern bis zum 18. Geburtstag ihr Wissen und ihre Meinung zum Thema Familienbildung: Welche Angebote kennen/nutzen sie? Was hat sie vielleicht bisher davon abgehalten? Welche Themen würden sie interessieren? **Gute zehn Minuten** sind zum Ausfüllen des Fragebogens nötig, den es **online** in Deutsch, einfachem Deutsch und Englisch gibt. Bei Bedarf gibt es auch eine ausgedruckte Version. Werbematerial kommt in den nächsten Wochen.

-> Wie können Sie das unterstützen?

Familien, mit denen Sie zu tun haben, auf die Befragung aufmerksam machen und zur Teilnahme motivieren. Eltern, denen das Ausfüllen schwerfällt, dabei unterstützen. Auch für die eigene Familie einen Bogen ausfüllen!

Auf Ihre Fragen und Anregungen freut sich das Team Familienbildung im Kreisjugendamt!

Kontakt unter familienbildung@lra-rosenheim.de.



Vier Familienstützpunkte in der Stadt Rosenheim eröffnet

Seit Anfang des Jahres konnte die Stadt Rosenheim in Kooperation mit verschiedenen Trägern vier Familienstützpunkte eröffnen.

- Den Familienstützpunkt ZeitRaum der Nachbarschaftshilfe Rosenheim in der Innsbrucker Straße 3
- den städtischen Familienstützpunkt in der Finsterwalderstraße 42
- den Familienstützpunkt FamilienZeit der evangelischen Kirche in der Severinstraße 13
- der Familienstützpunkt im AWO Mehrgenerationenhaus in der Ebersberger Straße 8 in Rosenheim.



Familienstützpunkte sind Orte der Begegnung für Familien. Hier können Eltern Informationen, Beratung und Unterstützung erhalten, um ihre Erziehungsfähigkeiten zu stärken und ihre Familie zu festigen. Es ist ein Ort, an dem Familien zusammenkommen, um sich auszutauschen, zu lernen und gemeinsam zu wachsen.

Der Familienstützpunkt (FSP) ist für alle Eltern da, egal ob mit Baby, Grundschulkind, Jugendlichen in der Pubertät oder schon fast Erwachsenen. Es gibt Angebote für Familien, dies sich an den Wünschen und Bedarfen der Menschen orientieren. Im Mittelpunkt stehen dabei unter anderem Themen wie die Gesundheit der Familie, Erziehung, Fragen rund um das Allein-Erziehen oder die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie der Umgang mit Medien.

Es gibt Kurse und Vorträge zu Familienbildungsthemen und auch offene Treffs. Es sind Fachkräfte vor Ort, die als erste Anlaufstelle für Fragen rund um Erziehung in der Familie dienen und können bei Bedarf an geeignete Beratungsstellen weitervermitteln.

Wichtig für das Gesamtkonzept der Stadt Rosenheim ist das Netzwerk der Familienbildung. Es gibt Kooperationen mit über 20 Fachstellen der gesamten Stadt Rosenheim.

Unterstützt wird die Stadt Rosenheim im Rahmen des Förderprogramms Strukturelle Weiterentwicklung kommunaler Familienbildung und von Familienstützpunkten durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.



Wirkungsorientierung in den Frühen Hilfen: 4. kommunaler Workshop in Rosenheim und neue Veröffentlichung

13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Netzwerk Frühe Hilfen beschäftigten sich am 19.04.2024 im 4. kommunalen Workshop erneut mit dem Thema „Wirkorientierung“. Alle Teilnehmenden waren trotz des nicht ganz leichten Themas wieder engagiert dabei.

Sie stellten sich unter anderem die Fragen:

- Wozu könnte Wirkungsorientierung nützlich sein?
- Welche Ideen gibt es zur Umsetzung von Wirkungsorientierung im eigenen Bereich?
- Wo kann Wirkorientierung im eigenen Bereich angewendet werden?
- Was wären dafür erste Schritte zur Umsetzung?



Es wurde zudem an einer Blaupause Wirkorientierung gearbeitet, die zukünftig die Arbeit zum Thema Wirkorientierung erleichtern wird.

Frau Jana Marscheider vom NZFH und Anne-Kathrin Helten vom Kompetenzzentrum Wirkungsorientierung in der Sozialen Arbeit, Evangelische Hochschule Nürnberg begleitete uns mit ihrer Expertise wieder hervorragend durch den Tag. Frau Helten stellte zudem in einem Impulsreferat zentrale Punkte der Wirkorientierung vor.

Zum Thema Wirkorientierung gibt es auch eine neue Veröffentlichung vom NZFH:

Die Publikation ist eine **Orientierungshilfe für Netzwerke und Kommunen**, um die Wirkungsorientierung in den Frühen Hilfen zu stärken. Die Autorin Manuela Dorsch beschreibt theoretische Grundlagen und greift häufige Fragen und Herausforderungen zum Konzept der Wirkungsorientierung auf. Anregungen für die ersten gemeinsamen Schritte, Reflexionsfragen und Praxistipps ergänzen die theoretischen Ausführungen. Der Beitrag ist als Band 9 in der Online-Publikationsreihe "Impulse zur Netzwerkarbeit" des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH) erschienen:



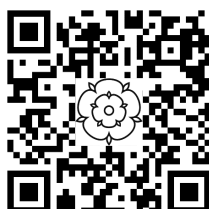
[Impulse zur Netzwerkarbeit Frühe Hilfen | NZFH Frühe Hilfen \(fruehehilfen.de\)](#)

In Rosenheim beschäftigen wir uns im 5. kommunalen Workshop am 11.10.2024 weiter mit dem Thema Wirkorientierung. Schwerpunkt wird dann der Umgang und die Interpretation von erhobenen Daten sein.

Bei Interesse können Sie sich gern an susanne.lein@rosenheim.de, Tel. 08031/365-1588 wenden.



familien-rosenheim.de - die Antwort auf alle Fragen zum Familienleben in der Stadt Rosenheim



www.familien-rosenheim.de

seit März am Start!

Haben Familien Fragen, nutzen sie meist als erstes das Internet als Informationsquelle. Auf der neuen Familienplattform **familien-rosenheim.de**, die seit 01.03.2024 am Start ist, können nun **Rosenheimer Familien** in den unterschiedlichsten Lebenslagen auf dem digitalen Weg niederschwellig und unkompliziert Antwort auf ihre Fragen finden. Das gilt für die Suche nach geeigneten Ansprechpartnern in besonderen Lebenssituation oder Fragen zu Erziehungsthemen ebenso wie für die Suche nach Freizeitaktivitäten für die Familie.

Im Bereich "**Wissenswertes**" gibt es hilfreiche Artikel zu ausgewählten Familien- und Erziehungsthemen, jeweils gleich verknüpft mit dem Hinweis auf direkte Ansprechpartner in der Stadt Rosenheim. Die Artikel sind in 15 Sprachen verfügbar. Ob Herausforderungen im Familienalltag, Rechtliches und Finanzielles oder die Suche nach einem Kinder- und Jugendpsychotherapeuten in der Stadt Rosenheim unter familien-rosenheim.de erhalten Familien Antworten.

Auch finden sich wichtige Notrufnummern oder nützliche Videos mit Informationen zum Kindergeld und Medienerziehung bis hin zu "Erklär-Videos" auf Ukrainisch, Arabisch, Farsi und Englisch.

Im Veranstaltungskalender, der mit dem Veranstaltungskalender **rosenheim.jetzt** verknüpft ist, finden sich auf einen Blick verschiedenste Angebote zur abwechslungsreichen Freizeitgestaltung, Veranstaltungen der Familienbildung, zum Beispiel in den Familienstützpunkten oder Veranstaltungen in den Sozialräumen.

Die Familienplattform wird kontinuierlich von der Koordinierungsstelle Frühe Kindheit KoKi der Stadt Rosenheim gepflegt und inhaltlich auf den neuesten Stand gebracht.

Wer die Seite www.familien-rosenheim.de auf seinem Smartphone öffnet und die Funktion „Homebildschirm hinzufügen“ oder die Anfrage „Startbildschirm hinzufügen“ bestätigt, kann „www.familien-rosenheim.de“ wie eine App nutzen.

Es lohnt sich, dies gleich mal auszuprobieren und durch die verschiedenen Kacheln zu stöbern.

Bei Rückfragen stehen Frau Lein, Frau Gebert und Frau Frank von der Koordinierungsstelle Frühe Kindheit zur Verfügung.

Email: koki@rosenheim.de, Tel:08031-365-1588



Von links nach rechts: Leiter des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien Christian Meixner, von der Koordinierungsstelle Frühe Kindheit KoKi Susanne Lein, Sara Gebert und Stephanie Frank



Staatlich anerkannte
Beratungsstelle
für Schwangerschaftsfragen
Wittelsbacherstraße 53
83022 Rosenheim
www.landkreis-rosenheim.de



Familienwerkstatt Rosenheim

Veranstaltungsort:

Staatliches Gesundheitsamt Rosenheim
Prinzregentenstraße 19
83022 Rosenheim

Parkmöglichkeiten:

Parkhaus am Busbahnhof, von dort sind es
nur wenige Minuten zum Gesundheitsamt.

Schnell und bequem mit den öffentlichen
Verkehrsmitteln erreichbar – Haltestelle
Rosenheim Stadtmitte.



INFO FÜR EINRICHTUNGEN (Kita, Gemeinde, Pfarrei): Wir bringen die Vorträge zu Ihnen!

Jeder fest terminierte Vortrag findet
im Gesundheitsamt Rosenheim statt.

Zusätzlich zu den angebotenen Terminen können
Einrichtungen (z.B. Gemeinde, Pfarrei, KiTa, usw.)
die Vorträge auch kostenlos einzeln buchen.
Die Referentinnen und Referenten kommen dann zu
Ihnen vor Ort.

Veranstaltungsort: Gesundheitsamt Rosenheim,
Prinzregentenstraße 19, 83022 Rosenheim

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Ursula Marchfelder und Anke Kayser
Telefon: 08031 392-6205
E-Mail: schwangerschaftsberatung@ira-rosenheim.de



Staatlich anerkannte
Beratungsstelle für
Schwangerschaftsfragen

BILDUNGSREGION
STADT UND LANDKREIS
ROSENHEIM



Staatlich anerkannte
Beratungsstelle für
Schwangerschaftsfragen

Kooperationspartner:

BILDUNGSREGION
STADT UND LANDKREIS
ROSENHEIM



www.bildungsregion-rosenheim.de

VORWORT

Liebe Eltern,

Ihre Kinder brauchen Sie. Gerade in den ersten
Lebensjahren wird ein Mensch für sein ganzes Leben
geprägt – und Eltern sind dabei durch nichts und
niemanden zu ersetzen.

Die Rosenheimer Familienwerkstatt möchte Sie
bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe unter-
stützen. Vielleicht bieten die aufgeführten
Themen die eine oder andere Antwort. Denn eines ist
sicher: **geht es Ihnen gut, geht es auch Ihrem Kind
gut!**

Kommen Sie gerne kostenlos und ohne Anmeldung
zu den Vorträgen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an der Entwicklung
Ihres Kindes.



**Donnerstag, 4. Juli 2024
von 19 – 21 Uhr**

Gesundheitsamt, Prinzregentenstr. 19, 83022 Rosenheim

Schwanger- und viele Fragen?!

Die Schwangerschaftsberatungsstelle im Landratsamt Rosenheim bietet Beratung und Begleitung von der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr des Kindes. In dieser Veranstaltung erhalten Sie einen Überblick über die gesetzlichen Leistungen.

- Wann beginnt / endet der Mutterschutz?
- Wie lange nehme ich Elternzeit?
- Welche Möglichkeiten gibt es beim Elterngeld?
- Wer bezahlt das Kindergeld / den Kinderzuschlag?
- Wann und wo muss ich Anträge stellen?

Sie erhalten einen ersten Überblick über Hilfsangebote wie z.B. die Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind“.



Staatlich anerkannte
Beratungsstelle für
Schwangerschaftsfragen

Referentinnen aus der Schwangerschaftsberatung



**Donnerstag, 26. September 2024
von 19 – 21 Uhr**

Gesundheitsamt, Prinzregentenstr. 19, 83022 Rosenheim

Haushilfen für Babys und Kleinkinder

Die Wirkkräfte der Natur und das Erleben natürlicher Reize können den Heilungsprozess anregen oder die Behandlung unterstützen. So stärken sie die Selbstheilungskraft, unterstützen das Immunsystem, fördern das Gesundwerden und bringen Linderung bei Beschwerden Ihres Babys und Kleinkindes.

An diesem Abend lernen Sie verschiedene Hausmittel, Wickel und Auflagen kennen, die Sie bei Erkältung, Husten, Schnupfen, Bauchschmerzen oder auch zum Einschlafen einsetzen können.

„Gegen jede Krankheit ist ein Kraut gewachsen“
Ein Zitat von Pfarrer Sebastian Kneipp

Zusätzlich ist an diesem Abend ein ärztlicher Ansprechpartner für Ihre Nachfragen vor Ort. Bei ernsthaften und länger andauernden Erkrankungen ist in jedem Fall ein Arzt zu konsultieren.

Referentin: Bettina Sölch, Kräuterpädagogin



**Donnerstag, 7. November 2024
von 19 – 21 Uhr**

Gesundheitsamt, Prinzregentenstr. 19, 83022 Rosenheim

Familie werden - Paar bleiben

Wir zwei sind jetzt zu dritt!

Die Übergangszeit vom Paar zur Familie stellt eine Herausforderung an die Beziehung dar. Die ständige Anwesenheit eines Dritten, wenn auch noch so klein und süß, bringt neue Aufgaben und daraus resultierende ausgefüllte Tage und Nächte mit sich. Neben Glück und Freude stellen sich Müdigkeit und Erschöpfung ein. Es bleibt wenig Zeit für Zweisamkeit und Befriedigung der persönlichen und partnerschaftlichen Bedürfnisse.

Die vielen Veränderungen können zu Beziehungsstress und destruktiven Streit führen. Sowohl Babys als auch größere Kinder brauchen für eine gute Entwicklung eine zufriedene und sichere Partnerschaft ihrer Eltern, die ihre „Paar“-Konflikte konstruktiv lösen.

In dem Vortrag besprechen wir Grundlagen und Impulse, wie Partnerschaft in den Zeiten dieses Übergangs vom Paar-Sein zum Eltern-Sein gelingen kann.

Referentin: Gisela Engel, Psychologin,
Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle



© unsplash.com/tanaphong-toochinda

2 + 1 = 3 SEI MIT DABEI! DOWN-SYNDROM-GRUPPE

Eltern von Kindern mit Trisomie 21 begegnen im Alltag oft Vorurteile, Hürden und „gut gemeinte“ Ratschläge. Das alles verunsichert und schränkt die individuelle Förderung des eigenen Kindes ein.

Die Down-Syndrom-Gruppe »2 + 1 = 3 – Sei mit dabei!« in Rosenheim lädt betroffene Eltern mit ihren Kindern (im Alter von 0 bis 3 Jahren) zum Vernetzen, zum Erfahrungsaustausch und zu schönen gemeinsamen Aktionen ein. Hier ist Raum zum Kennenlernen Gleichgesinnter. Die Gruppe soll stärken und Hilfe zur Selbsthilfe für das Leben mit einem Kind mit Down-Syndrom geben.

Begleitet werden die Treffen von Bernadette Lehner (Kinderkrankenschwester, Bunter Kreis Rosenheim) und Andrea Riepertinger (Kinderkrankenschwester, Bunter Kreis Rosenheim) aus dem Zentrum Südostoberbayern.

Schaut vorbei, seid mit dabei – wir freuen uns auf euch!

**Information & Anmeldung bei Bernadette Lehner
oder**

Andrea Riepertinger, Bunter Kreis Rosenheim

bernadette.lehner@kinderhospiz-muenchen.de

andrea.riepertinger@kinderhospiz-muenchen.de

Tel.: +49 176 1234 6690 / +49 176 1234 6702

Zentrum Südostoberbayern mit Bunter Kreis Rosenheim



Eltern-Kind- Treffen:

Down-Syndrom- Gruppe

»2 + 1 = 3«

in Rosenheim

»Gemeinsam Zeit
verbringen und mit-
einander lachen!«

Wann und wo?

Unser Treffen findet viermal
jährlich, immer donnerstags
von 10 bis 12 Uhr statt.

Termine 2024:

13. Juni, 12. September
und 12. Dezember

Treffpunkt:

Zentrum Südostoberbayern
der Stiftung AKM
mit Bunter Kreis Rosenheim
Landwehrstr. 3
83022 Rosenheim

Teilnahmeinfo:

Zur besseren Planung bitten
wir um Anmeldung. Aber auch
Kurzenschlossene sind immer
herzlich willkommen!

Die Teilnahme ist kostenlos.



Familienpat*innen geben Sicherheit, Geborgenheit und Unterstützung. All das braucht eine Familie, wenn ein Kind oder ein Elternteil lebens-bedrohlich erkrankt. Denn zusätzlich zum Kampf gegen die Krankheit kommen zahlreiche Sorgen, Ängste und Hürden, die die Familien noch weiter belasten. Wir stehen diesen Familien mit einem professionellen Team aus Ärzt*innen, Krankenpfleger*innen, Sozialpädagog*innen und Psycholog*innen sowie qualifizierten Ehrenamtlichen in ihrem Alltag mit Rat und Tat zur Seite – **das können wir aber nur mit Ihrer Hilfe!** Um eine gesamte Familie über ein Jahr hinweg multiprofessionell betreuen zu können, fallen für uns durchschnittlich Kosten in Höhe von rund 6.500 Euro an.



In diesem Jahr haben wir zusammen mit der Münchner Bank ein spannendes **Crowdfunding-Projekt** gestartet! Unser Ziel ist es, die Finanzierung einer „halben“ Familienpatenschaft zu ermöglichen. Noch bis Anfang Mai möchten wir 3.250 Euro sammeln:

Eine Summe, die einer halbjährigen AKM-Familienpatenschaft entspricht. Mit diesem Betrag können wir einer Familie für mindestens sechs Monate zur Seite stehen. Wir würden uns sehr über Ihre Unterstützung freuen.

Die Namen der Mitarbeitenden auf dem Foto v.l.n.r. (oben):

Frank Hillebrand (Kinderhospizarbeit), Michaela Jenne-Eiser (Angehörigen-beratung), Barbara Haneberg (Leitung Bunter Kreis Rosenheim, Sozialmedizinische Nachsorge), Renate Weininger-Fischer (Zentrumsleitung, Therapeutische Beratung), Christiane Greinsberger (Kinderhospizarbeit), Christina Schultz (Kinderhospizarbeit); v.l.n.r. (unten): Nicole Linke (Kinderhospizarbeit), Bernadette Lehner (Sozialmedizinische Nachsorge), Magdalena Mayer (Öffentlichkeitsarbeit)

Wie betroffene Familien ihr Leben meistern und auch mit Hilfe der Stiftung AKM das Beste aus der Situation machen, zeigt die [Geschichte des kleinen Maksim](#).

[Familienleben mit Down-Syndrom | Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München - AKM \(kinderhospiz-muenchen.de\)](#)





Netzwerk Junge Eltern/Familien - Ernährung und Bewegung

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Rosenheim



Netzwerk
Junge Eltern/Familien
Ernährung und Bewegung

Angebote für Familien mit Kindern bis zu drei Jahren

Einen gesunden Lebensstil zu fördern ist eine Kernaufgabe unseres Amtes. Das Netzwerk bietet fundierte Unterstützung bei allen Fragen rund um die Themen Ernährung und Bewegung im Kleinkindalter.

Denn: Eltern müssen täglich viele Aufgaben unter einen Hut bringen - zwischen hier und da soll die Ernährung ausgewogen, die Bewegung regelmäßig und man selbst als Erwachsener ein Vorbild sein.

Unsere kostenfreien Angebote helfen Eltern, Groß- und Tageseltern dabei, gesundes Essen und körperliche Aktivitäten ganz leicht in den Alltag mit Kindern einzubauen. In unseren Veranstaltungen erfahren Sie von kompetenten Referenten Wissenswertes und Praktisches, können dieses ausprobieren und mit nach Hause nehmen.

Ernährung Theorie:

- Von der Milch zum Brei
- Vom Brei zum Familientisch - den Übergang entspannt gestalten
- Kinderlebensmittel unter der Lupe
- Naschen erlaubt? Sinnvoller Umgang mit Süßem
- Nachhaltig ernährt von Anfang an

Ernährung Praxisveranstaltung:

- Der erste Brei
- Vom Brei zum Familientisch – schnelle Gerichte für den Übergang
- Am Familientisch – mit saisonalen und regionalen Lebensmitteln
- Am Familientisch – schnelle Gerichte auch für Kleinkinder
- Kinder kochen mit – einfache Gerichte gemeinsam zubereitet

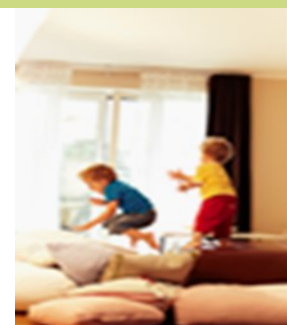
Aktuelle Veranstaltungsthemen:

Bewegungsabenteuer im Haus und in der Natur

Bewegung bewegt alles! Bewegung, Sinneswahrnehmung und Spiel für Babys und Kinder von 0 bis 36 Monaten

Bewegung ist der Motor für die gesunde Entwicklung Ihres Kindes! Bewegungsspaß für Babys und Kinder von 0 bis 12 Monaten

Alle Angebote des Netzwerks können von Eltern-Kind-Gruppen und Kinderkrippen als Elternabend oder für die Gruppenstunde gebucht werden. Zudem werden einige der Angebote als Online-Seminar angeboten.



© KERN/ Behram Salmassinia



:© Corbis

Wanderung mit Picknick

Gesund und fit im Kinderalltag

Das Programm "Gesund und fit im Kinderalltag - Wege zur kindgerechten Ernährung und Bewegung" beinhaltet drei Bausteine aus dem Bereich Ernährung und Bewegung, die über die Kindertageseinrichtungen angeboten werden. Die Kita-Leitung oder der Elternbeirat können die Kita für das Programm anmelden, das sich idealerweise über ein Kindergartenjahr verteilt.

Das Angebot umfasst die Themen
Frühstücks-/Brotzeit in der Kita
komm mit, wir gehen zum Bauernhof! (Bauernhofbesuch)

Gesund und fit durch die Schwangerschaft

Kostenfreie Online-Seminare für werdende Eltern klären Fragen wie: Was braucht mein Körper in der Schwangerschaft, um mich und mein Kind optimal zu versorgen? Kann ich mich vegetarisch oder vegan ernähren? Benötige ich Nahrungsergänzungsmittel? Welche Lebensmittel sollte ich vermeiden? Wie wichtig ist Bewegung für den Schwangerschaftsverlauf und die Gesundheit von Mutter und Kind?

Kursinformationen und Anmeldung unter www.aelf-ro.bayern.de/ernaehrung/familie





Wissenswertes:

DIGITALE NETZWERK- RUNDEN: ZU- SATZ-TERMINE 2024



Wunschthemen "Sponsoring" und "Fachkräftemangel begegnen"

Zu Beginn des Jahres konnten Fachkräfte in den Frühen Hilfen über Wunschthemen für zusätzliche "Digitale Netzwerkrunden" abstimmen. Nun bietet das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) Zusatztermine zu den gewünschten Themen an.

Am **22. November 2024** findet eine Austauschrunde zum Thema "Sponsoring – Gelder für die kommunalen Frühen Hilfen akquirieren" statt. Außerdem wird es zum Thema "Fachkräftemangel begegnen" eine weitere Netzwerkrunde am 29. November 2024 geben.

Eine Anmeldung für die Zusatztermine ist ab sofort möglich. Da die beiden Online-Veranstaltungen am **22. und 29. November 2024** auf einen Kreis von jeweils zwanzig Teilnehmenden begrenzt sind, wird eine zeitnahe Anmeldung empfohlen.

Zudem wird es aufgrund der hohen Nachfrage in diesem Jahr erstmalig einen Jahresrückblick geben. Bei der Veranstaltung am **11. Dezember 2024** sind Austauschräume zu den zentralen Themen in diesem Jahr geplant. Alle Interessierten können dabei sein, denn die Veranstaltung findet ohne Teilnahmebegrenzung statt.

Das moderierte Austauschformat "Digitale Netzwerkrunden" des NZFH richtet sich insbesondere an Koordinierende und Steuernde von Netzwerken Frühe Hilfen sowie an Akteure, die sich verstärkt in ihrem lokalen Netzwerk einbringen und es systematisch weiterentwickeln möchten.

[Digitale Netzwerkrunden | NZFH Frühe Hilfen
\(fruehehilfen.de\)](https://www.fruehehilfen.de)



Elterncafé

für psychisch belastete Eltern
(mit oder ohne Kind)

Wir bieten Ihnen einmal im Monat die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Termine: 02.05.2024, 06.06.2024, 04.07.2024

Danach jeden 1. Donnerstag im Monat von
09:00-11:00 Uhr

Ort: Tagesstätte Rosenheim

Südtiroler Platz 1a

83022 Rosenheim

Anmeldung:

Kathinka Hauerwaas

Rosa Stauch

Sozialpsychiatrischer Dienst Rosenheim

Tel.: 08031/20380





Online Fachtagung: "Erhebliche Vernachlässigung - Relevanz für Medizin, Jugendhilfe & Familienrecht: Handlungsmöglichkeiten und sozialrechtliche Leistungsansprüche"



Liebe Kolleg:innen,

emotionale und körperliche Vernachlässigung sind bisweilen schwer zu greifen, verlaufen nicht selten chronisch und können erhebliche Folgen für die betroffenen Kinder haben. Mit dem diesjährigen Fachtag der Medizinischen Kinderschutzhotline wollen wir die Gelegenheit nutzen, mehr Aufmerksamkeit für das Problem zu schaffen. Und wir wollen gemeinsam mit renommierten Expert:innen erörtern, welche Hilfen das neue soziale Entschädigungsrecht, das mit dem SGB XIV am 1. Januar 2024 in Kraft getreten ist, für die Betroffenen bietet.

Wirksame Hilfen für Betroffenen setzen jedoch informierte Fachkräfte voraus. Insbesondere im Umgang mit von Vernachlässigung betroffenen Kindern und Jugendlichen sind in den Anfragen an die Medizinische Kinderschutzhotline aus dem Gesundheitswesen, der Kinder- und Jugendhilfe und den Familiengerichten weiterhin erhebliche Unsicherheiten festzustellen.

Wir freuen uns auf einen anregenden Tag und einen konstruktiven Austausch zwischen den Berufsgruppen, weil letztendlich das Internet ja doch nicht so viel Gespräche zulässt. Ziel es, dass wie bei dem bisherigen Fachtagen alle beteiligten Berufsgruppen konkretes Wissen und Hilfestellung an die Hand bekommen, betroffene Kinder und Jugendliche besser wahrzunehmen

Ihr Prof. Dr. Jörg M. Fegert

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Jörg M. Fegert

Anfragen:

Frau Nadine Ackermann

E-Mail: kinderschutzhotline.kjp@uniklinik-ulm.de

Webseite: www.kinderschutzhotline.de

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum **30.08.2024**,

verbindlich unter

<https://Veranstaltungen.elearning-kinderschutz.de>

zur Veranstaltung an. Den Streaming-Link senden

wir Ihnen dann zeitnah vor der Veranstaltung zu.

Es stehen einige wenige Plätze für eine

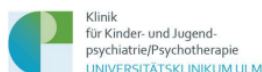
Präsenzteilnahme zur Verfügung.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Eine Kooperation von:



Erhebliche Vernachlässigung

Relevanz für Medizin,
Jugendhilfe & Familienrecht:
Handlungsmöglichkeiten und
sozialrechtliche
Leistungsansprüche

Datum: 04.09.2024

Uhrzeit: 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: Online

04. September 2024 | 10:00—17:00 Uhr | Online | BMFSFJ – Berlin

Das Programm:

Grußwort BMFSFJ | Ekin Deligöz (vorläufige Zusage)

Einführung | Prof. Dr. Jörg M. Fegert

Somatische Folgen von Vernachlässigung | Dr. Oliver Berthold

Entwicklungstrajektorien im Lebensverlauf und spezifische Befunde | PD Dr. Marc Schmid

Vernachlässigung im zivilrechtlichen Kinderschutz | Prof. Dr. Jan Kepert

Fallbeispiele anhand der Schweregraddefinitionen

Doppeltes Risiko: Vernachlässigung und sexualisierte Gewalt, Ergebnisse aus der Begleitforschung | Kerstin Claus (angefragt)

Podiumsdiskussion: Neues soziales Entschädigungsrecht, Rechtsansprüche auf Traumaambulanzversorgung | Prof. Dr. Jörg M. Fegert, Bianca Biwer, Kerstin Claus (angefragt), Dr. Anamaria Silva-Saavedra. Moderation: Prof. Dr. Michael Kölich

Abschlussworte und Fazit | Prof. Dr. Jörg M. Fegert



Impressum

Bitte Änderungen beachten:

Mit diesem Newsletter verabschiedet sich Frank Wiens als Redaktionsverantwortlicher für dieses Format. Herzlichen Dank für die vielen Newsletter die durch seine Mitgestaltung entstanden sind. :-)

Themenbeiträge, Newsletter An-/Abmeldungen bitte ab sofort an:

katharina.deibl@lra-rosenheim.de

Fachdienst Frühe Kindheit—KoKi
Landratsamt Rosenheim
Kreisjugendamt

Wittelsbacherstraße 53, 83022 Rosenheim
www.landkreis-rosenheim.de

Katharina Deibl
katharina.deibl@lra-rosenheim.de
080 31 / 392—2497

Koordinierungsstelle Frühe Kindheit—KoKi
Stadt Rosenheim
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Reichenbachstraße 8, 83022 Rosenheim
www.rosenheim.de

Susanne Lein
Susanne.lein@rosenheim.de
080 31 / 365—1588

